

Lateinkenntnisse

Beitrag von „Dalyna“ vom 9. September 2010 20:33

Zitat

Original von Mannheimensis

Ich muss ehrlich sagen, ich bin ziemlich entsetzt, welche Antworten hier zu diesem Thema gegeben werden. Sie stimmen leider zum größten Teil nicht.

Zitat

Original von Mannheimensis Allein an der Uni Heidelberg werden im kommenden Wintersemester wieder 6 oder sogar 7 Latinumskurse (Anfängerkurse) zu je 120 Teilnehmern stattfinden. Die Leute machen das mit Sicherheit nicht freiwillig. Mehr als 90% von denen sind Lehramtsstudenten, die kein Latein an der Schule hatten. Ein Bekannter leitet in Heidelberg Unikurse, von ihm habe ich diese Informationen. Außerdem gibt es in HD auch noch das Heidelberger Pädagogium, dessen Latinumskurse ebenfalls aus allen Nähten platzen.

Dann oute ich mich mal.

Da Du gerade HD als Beispiel anführst, muss ich jetzt zugeben, dass ich genau da studiert habe. Jam für viele Fächer ist das Latinum nötig, viele müssen die Kurse nachholen und das ist anstrengend und mit viel Arbeit verbunden. Und dennoch war es 1998, als ich dort anfang so, dass man für Germanistik LA kein Latinum benötigt hat. Für den Magister sehr wohl. Auch in Anglistik und anderen Sprachen hat man fr LA das Latinum benötigt.

Mag sein, dass man heute auch für Germanistik LA das Latinum braucht. Zu meiner Zeit nicht und damit war Heidelberg einzigartig!

Von daher hoffe ich mal, dass meine Antworten hier als meine Erfahrung und damals gängige Praxis gesehen werden können. Aber meine Erfahrung reicht auch so weit, dass ich in meinem Freundeskreis viele erlebt habe, die für Anglistik oder Germanistik das Latinum schmerzhaft nachholen mussten, weil sie in der Schule Englisch und Französisch als Fächer hatten.